PG 343: *WebBots* - Intelligente Internet Softbots
Lizenzvertrag (Version vom 21.10.1999)

1 Vertragspartner

Diese Vereinbarung wird geschlossen zwischen den Teilnehmern und Betreuern der PG 343 des Fachbereiches Informatik der Universität Dortmund (im folgenden Lizenzgeber genannt) und dem Lizenznehmer.

2 Gegenstand

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die vom Lizenzgeber entwickelte Klassenbibliothek iBot (im folgenden Software genannt). Der Lizenznehmer erhält auf elektronischem Wege den Quellcode der Klassenbibliothek sowie die Dokumentation in elektronischer Form (HTML).

Ziel der Nutzung der Software ist die Entwicklung eigenständiger Anwendungen, die auf den Strukturen und Algorithmen der Klassenbibliothek basieren, sowie die Weiterentwicklung der Bibliothek, insbesondere im Bereich Forschung & Lehre (z.B. im Rahmen von Diplomarbeiten, weiterführenden Projektgruppen).

3 Lizenzvereinbarung

Der Lizenznehmer erhält das Recht
a) die Software entsprechend der folgenden Einschränkungen zu nutzen,
b) die Software den eigenen Bedürfnissen anzupassen.

Lizenzen von Software, die von iBot benutzt wird (z.B. Bibliothek für reguläre Ausdrücke), sind nicht Gegenstand dieses Lizenzvertrages und sind vom Lizenznehmer gesondert zu erwerben.

4 Einschränkungen

Die Nutzung der Software, insbesondere zur Erstellung eigenständiger Anwendungen, darf lediglich im Bereich Forschung & Lehre erfolgen. Kommerzielle sowie militärische Nutzung sind prinzipiell ausgeschlossen und lediglich mit Zustimmung des Lizenzgebers erlaubt. Sollte die Software im Rahmen von Forschung & Lehre genutzt werden, wird dieser Lizenzvertrag durch Nutzung der Software anerkannt.

Dem Lizenznehmer ist es nicht gestattet, Teile der Software außer zum Zwecke der persönlichen Datensicherung zu duplizieren.

Für Schäden oder Verluste, die aus der Nutzung der Software entstehen, übernimmt der Lizenzgeber keine Haftung.

5 Garantie-Ausschluß

Der Lizenzgeber gewährleistet nicht und kann nicht garantieren, daß irgendeine Funktion, die in der Software enthalten ist, den individuellen Anforderungen des Lizenznehmers entspricht oder daß die Benutzung der Software problemlos und fehlerfrei sein wird. Ebenso wird nicht garantiert, daß die Dokumentation sowie in der Software enthaltene Beispielprogramme und -daten den Ansprüchen des Lizenznehmers genügen.

6 Beendigung der Nutzungslizenz

Diese Nutzungsvereinbarung erlischt in dem Moment, in dem der Lizenznehmer gegen einen oder mehrere Punkte dieser Lizenzbestimmungen verstößt oder die Software unbefugt weitergibt.

Im Falle einer Aufkündigung der Nutzungsvereinbarung erklärt sich der Lizenznehmer zur sofortigen physischen Löschung der Software von seinem Computer innerhalb von zehn Tagen bereit. Der Lizenzgeber wird den Lizenznehmer (außer im Falle eines ernsten und nicht widerrufbaren Verstoßes gegen das Lizenzrecht) schriftlich von dem Verstoß unterrichten und ihm eine angemessene Frist gewähren, um den entstandenen Schaden wieder gut zu machen.

7 Geltendes Recht

Die Lizenzvereinbarung wird in all ihren Punkten durch die Gesetzgebungen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union (EU) bestimmt.

8 Export-Kontrolle

Der Lizenznehmer erklärt, daß er die Software weder selbst noch im Auftrage Dritter in ein Land überführt oder in einem Land einsetzt, das den Export-Restriktionen der Bundesrepublik Deutschland oder der Europäischen Union (EU) unterliegt.

9 Bestätigung

Der Lizenznehmer bestätigt hiermit, dass er diese Lizenzbestimmungen sorgfältig gelesen und verstanden hat und allen hierin festgelegten Vereinbarungen zustimmt. Diese Lizenzbestimmungen enthalten alle Vereinbarungen zwischen beiden Vertragsparteien und lassen alle vorherigen Vereinbarungen schriftlicher oder mündlicher Art wirkungslos werden.

10 Schlußbestimmung

Sollte ein Punkt dieser Lizenzvereinbarung unwirksam sein, bedeutet dieses nicht das Erlöschen der gesamten Vereinbarung. Ferner wird der entsprechend Punkt durch eine neue gültige Formulierung ersetzt.